

Kapitel X

Mein Bedarf an Abenteuern war für den heutigen Tag gedeckt. Daher war es gut, dass wir nun wirklich nach Hause gehen wollten. Müde und etwas mitgenommen machten wir uns auf den Heimweg.



Als wir so durch das Gras schlurften, meinte ich, ein feines Lachen hinter mir zu hören. Dann Ruhe. Wir gingen weiter. Wieder dieses leise „Hi,Hi,Hi...“



Kugelblitz und ich drehten uns nochmals um. Da ein Aufschrei: „Oh, nein...“ Dann ein Aufschluchzen, gefolgt von einem leisen Weinen und Wimmern.

Was war das denn? Wir konnten wirklich nichts sehen. Dann zeichnete



sich eine Gestalt zwischen den Gräsern ab. Ich konnte sie erst nicht richtig erkennen, denn es schien, als ob sie die Farbe ständig wechseln würde. Dann erkannte ich ein kleines Gesicht mit recht spitzen Ohren. Zwei glühende Augen sahen uns grimmig an. Dieser Blick sollte uns wahrscheinlich zu Salzsäulen erstarren lassen, verfehlte aber seine Wirkung. Kugelblitz hielt sich die Pfoten vor den Mund, um nicht laut los zu prusten.

„Nanu, wer bist du denn?“ fragte ich. „Ich, ich bin doch der Puck, und ihr ...“. Seine hohe Stimme überschlug sich. „Ihr habt mir die Kappe

vom Kopf geholt, und jetzt seht ihr mich...“
Wieder brach er ab und begann zu weinen.

„Jetzt mal ganz mit der Ruhe“, ließ sich



Kugelblitz vernehmen. „Wir wissen jetzt, dass du Puck heißt. Wir sind Phili, die bekannte Kirchenmaus“, er zeigte auf mich. „und ich bin Kugelblitz, der hiesige Igel. Was ist mit uns und der Kappe und warum weinst du so? Natürlich können wir dich sehen, wäre ja auch schade, wenn nicht“. Das Männlein schien sich nun etwas zu beruhigen. Es atmete heftig: „Ich bin Puck ein Wiesengeist. Dadurch, dass ihr mir die Kappe vom Kopf geholt habt, könnt ihr mich nun sehen. Was aber noch schlimmer ist, ich muss euch jetzt 100 Jahre zu Diensten sein.“ Schluchzen. „Meine schöne Kappe!“ er zeigte auf die Blume, die ich über der Schulter hatte.

Jetzt ging mir langsam ein Licht auf. Beim Umdrehen hatte ich dem kleinen Kerl seine Kappe vom Kopf geholt und damit eine ganze Kaskade ausgelöst. „Hör mal Puck, dass ich dir unabsichtlich die Mütze vom Kopf geholt habe, tut mir echt leid. Hier hast du sie zurück. Und jemandem dienen zu müssen ist ja wohl auch Unsinn. Erst recht für eine so lange Zeit. So lange leben wir sowieso nicht! Bist du einverstanden Kugelblitz?“ „Klar, gib ihm seinen Deckel wieder und alles ist gut“.

„Aber das geht doch nicht, nie hat es so etwas gegeben. Wir mussten immer, wenn wir sichtbar wurden, schwere Dienste leisten. Wer



hätte jemals etwas anderes gehört?“ „Hör mal zu du Rasengeist“ - „Wiesengeist“ fiel Puck ein „Also gut, du Wiesengeist“, sagte Kugelblitz, „du musst ja

jetzt das tun, was wir dir auftragen, ist das richtig?" Puck nickte. „Also befehle ich dir, deine Mütze aufzusetzen und dich unsichtbar zu machen.“

Selten habe ich einen solchen Freudentanz gesehen.